

## Bericht: JSKA WM 2010 in Portugal, Portimão

60 Karatekas und Begleitpersonen vom JSKA Switzerland haben vom 21. Oktober 2010 bis am 24. Oktober 2010 an der 5. JSKA Weltmeisterschaft in Portimão, Portugal teilgenommen. Nebst der Schweiz waren Europäische Länder wie England, Deutschland, Italien, Spanien und Portugal sowie verschiedene Länder aus Asien, Afrika und Südamerika vertreten. Gesamthaft nahmen ca. 450 Karatekas an der Weltmeisterschaft teil.

JSKA Switzerland konnte folgende Erfolge feiern:

### Kumite Einzel:

Sulcic Leila	Sanbon Kumite	1. Platz
Michel Melinda	Jiyu Ippon Kumite	1. Platz
Michel Melinda	Jiyu Kumite	1. Platz
Bacher Livia	Jiyu Kumite	2. Platz
Oswald Marc	Sanbon Kumite	2. Platz
Maurer Tessa	Jiyu Ippon Kumite	2. Platz
Schmutz Fabienne	Sanbon Kumite	3. Platz
Knuchel Robin	Jiyu Ippon Kumite	3. Platz
Schürch Ron	Jiyu Ippon Kumite	3. Platz
Oswald Melanie	Jiyu Ippon Kumite	3. Platz
Krebs Nina	Jiyu Ippon Kumite	3. Platz
Maurer Tessa	Jiyu Kumite	3. Platz
Sierra Sara	Jiyu Kumite	3. Platz
Burger Michèle	Jiyu Kumite	3. Platz
Leto Gaetano	Jiyu Kumite	3. Platz
Leto Andrea	Jiyu Kumite	3. Platz

### Kata Einzel:

Michel Melina	Dan's	2. Platz
Sierra Sara	Dan's	2. Platz
Sulcic Leila	Kyu's	2. Platz
Burger Michèle	Dan's	3. Platz
Schmutz Fabienne	Kyu's	3. Platz

### Kumite Team:

Hofer Lara, Michel Melinda, Poll Isabelle	1. Platz
Burger Michèle, Poll Charles-André, Grunder Noel	2. Platz

### Kata Team:

Andrea + Gaetano Leto, Juan Sierra	1. Platz
Burger Michèle, Bacher Livia, Grunder Noel	1. Platz
Hofer Lara, Krebs Nina, Gast Noel	2. Platz
Sulcic Leila, Schmutz Fabienne, Hovhannisyan Wazgen	2. Platz
Oswald Melanie, Oswald Marc, Knuchel Robin	3. Platz

Die Schiedsrichter und ein Teil der Coaches, Karatekas und Begleitpersonen reisten bereits am Mittwoch 20. Oktober nach Portimão. Alle anderen reisten am Donnerstag, 21. Oktober an.

Die Anreise nach Zürich war individuell. Am Mittwoch war der Flug mit AirBerlin über Palma de Mallorca direkt nach Faro. In Faro wurden die Teilnehmer nach einer Wartezeit von mehreren Stunden mit dem Bus am Flughafen abgeholt. Geduld war gefragt, wir sind nicht mehr in der Schweiz. Die Reise mit dem Bus vom Flughafen bis ins Hotel dauerte etwa eine Stunde.

Die Gruppe vom Donnerstag flog mit AirBerlin von Zürich über Palma de Mallorca nach Lissabon. In Lissabon wartete ein Bus für den Transport nach Portimão. Die Busreise dauerte etwa 4 Stunden. Wir kamen erst etwa um 20:30 in Portimão an. Als erstes wurde im Hotel Jupiter eing\_checked. Ein Vierstern Hotel direkt am Meer mit einem grossen Badestrand. Wir waren die letzten, die anreisten und das Hotel hatte nicht genügend Zimmer, so dass einige Schweizer in einem nebenstehenden Gebäude in Apartments untergebracht wurden. Nach ca. 1 Stunde hatten alle einen Raum. Da das Nachtessen in der Arena bereits stattgefunden hat und kein Transport mehr vom Hotel zur Arena ging, hat sich jeder individuell verpflegt. Die Verpflegungsmöglichkeiten rund ums Hotel waren sehr abwechslungsreich und die portugiesische Küche schmeckt sehr gut, so dass schlussendlich alle zufrieden verpflegt waren. Im gleichen Hotel war auch der JSKA Shihankai, die Mexikaner, Spanier, Italiener, Russen und die Kirgisen einquartiert.

Am Freitag morgen war der Transport zur Arena für das freie Training und Schiedsrichterkurse. Die Fahrt vom Hotel zur Arena dauerte etwa 20 Minuten. Der Transport klappte noch nicht wie gewünscht. Es standen zuwenig Busse bereit und für den Rücktransport nach dem freien Training und Mittagessen standen gar keine Busse bereit, resp. wollten nicht fahren. Für das freie Training wurden 4 Gruppen, getrennt nach Grad, gebildet die zu verschiedenen Senseis verteilt wurden. Eine Gruppe übernahm Hans Sensei, die weiteren Flint Sensei (Deutschland), Soon Sensei (Südafrika) und Taghava Sensei (Italien). Nach einer gewissen Zeit wechselte die Gruppe zum nächsten Sensei. So konnten alle von den verschiedenen Senseis profitieren. Jeder Sensei hat etwas anderes gezeigt. Die einzelnen Ausführungen wurden jeweils der Gruppe stufengerecht angepasst.

Am Samstag funktionierte der Transport bereits besser. Vor 09:00 holten uns die Busse im Hotel ab. Vor Beginn der Wettkämpfe war ein letztes Briefing der Coaches und Schiedsrichter durch den Organisator JSKA Portugal. Weiter wurden von den Mexikaner erste Informationen zur JSKA WM 2012 in Cançun bekannt gegeben. Die Wettkämpfe begannen mit etwa einer Stunden Verspätung. Es standen 8 Tatamis zur Verfügung. Die Schiedsrichter und die Wettkämpfer verteilten sich auf die Tatamis. Anfänglich gab es Unklarheiten bezüglich Reglement. Die Verständigung war schwierig, da immer wieder zwischen Portugiesisch, Englisch und Japanisch übersetzt werden muss und so auch Missverständnisse nicht auszuschliessen waren. Rangverkündigungen fanden immer wieder während den Wettkämpfen statt, sobald die Wettkämpfe von einigen Kategorien abgeschlossen waren. Das es keine offizielle Mittagspause gab, musste jeder individuell dafür sorgen, dass er verpflegt ist. Das Nachtessen war nach Ende der Wettkämpfe ca. um 19:00. Das Mittagessen und das Nachtessen waren jeweils im Restaurant neben der Arena. Es stand ein reichhaltiges, leckeres Buffet zur Verfügung, das für jeden etwas köstliches bot. Nach dem Nachtessen war der Rücktransport ins Hotel. Die Organisatoren hatten noch Sitzung bis am Abend spät. Während der Sitzung wurde entschieden, dass der

Bus am Sonntag morgen, nicht wie kommuniziert um 07:30 sondern um 08:30 beim Hotel abfährt. Da die meisten Wettkämpfer müde waren und sich mit viel Schlaf für den 2. Wettkampftag vorbereiteten, war es schwierig die Zeitänderung der Abfahrt an alle zu kommunizieren.

Am Sonntag morgen standen genügend Busse vor dem Hotel, so dass der Transport ohne grosse Wartezeiten klappte.

Als erstes waren die restlichen Wettkämpfe in Kata und Kumite. Um ca. 15:20 startete die Eröffnungszeremonie mit etwa 20 Min. Verspätung.. Nach dem Einmarschieren der Schiedsrichter und Wettkämpfer aller Länder hielten Shihan Abe, der Stadtpräsident, die Sportministerin von Portimão sowie Vilaça Sensei Ihre Ansprachen. Die Japanische und Portugisische Nationalhymne wurde gespielt. Danach marschierten die Schiedsrichter und einzelnen Nationen aus der Arena. Die Dandiplome von den bestandenen Prüfungen, die am Donnerstag stattgefunden haben wurden durch Abe Shihan überreicht. Danach war die Vorführung von Nagaki Sensei. Er zeigte uns die Kata Sōchin und Gojūshiho Shō direkt hintereinander. Nach einer kurzen Pause wurden die Wettkämpfe mit den Finalen abgeschlossen. Für die Finale wurden nur noch 3 Tatami gebraucht. Nach dem Final gab es nochmals abschliessende Rangverkündigungen von den letzten Resultaten. Damit wurden die Wettkämpfe beendet. Die Teilnehmer wurden in Ihr Hotel zurücktransportiert um sich für die Abschlussparty hübsch zu machen. Die Abschlussparty begann um ca. 19:30 mit einem reichhaltigen Buffet, danach Disco und für diejenigen, die bis am Schluss blieben, hat Hans Sensei noch eine unterhaltsame Gitarreneinlage gespielt. Die noch anwesenden Länder durften ihr sängerisches Können unter Gitarrenbegleitung von Hans Sensei zeigen. Um ca. 11:00 war der letzte Rücktransport zum Hotel. Die Feier ging für einige in den umliegenden Lokalen bis weit in die Nacht, resp. Morgen.

Diejenigen Schweizer, die nach Lissabon zurück mussten, wurden um 11:00 mit dem Bus beim Hotel abgeholt. Diejenigen, die nach Faro zum Flughafen mussten, wurde etwas später abgeholt. Es gab einige müde Gesichter, denen der Vorabend noch klar gezeichnet war.

Wenige haben für 35 Euro pro Nacht das Hotel noch 4 bis 5 Nächte zusätzlich gebucht und so das schöne, warme Wetter und die Meeresluft noch etwas länger genossen.

Wir freuen uns im Juli 2012 in Cançun, Mexico an der 6. JSKA Weltmeisterschaft teilnehmen zu können. Die JSKA Switzerland möchte wiederum mit einer grossen Delegation vertreten sein.

Oss!

Marcel Suri